

PRESSEMITTEILUNG

03.03.2022

Radwegplanung Ochsendorf – Neindorf kann starten; Vereinbarung in Klein Steimke unterzeichnet

■ Klein Steimke: Getreu dem Motto „Gemeinsam sind wir stark!“ haben sich Vertreter der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, der Stadt Wolfsburg, des Landkreises Helmstedt, des Regionalverbandes Großraum Braunschweig und der Stadt Königslutter am Elm am 03.03.2022 in Klein Steimke zur Unterzeichnung der „Vereinbarung über den Bau des Radweges Ochsendorf – Neindorf“ getroffen.

■ Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Landesstraße 290 zwischen Ochsendorf und Neindorf soll an der freien Strecke ein Radweg im Rahmen einer Gemeinschaftsmaßnahme von den Vereinbarungspartnern angelegt werden. Der Radweg ist Bestandteil des disponierten Bedarfs des Radwegekonzeptes für Landesstraßen wie auch des Regionalen Radverkehrsnetzes, das gegenwärtig vom Regionalverband erarbeitet wird.

Um diese seit langem, insbesondere von den Ortsbürgermeistern aus Neindorf/Almke, Ochsendorf, Glentorf/Klein Steimke, geforderte Maßnahme beginnen zu können, haben sich die genannten Vereinbarungspartner im letzten Jahr zusammen gefunden, um in einem Modellprojekt jeder seinen Beitrag zur Umsetzung der Maßnahme zu leisten.

„Jeder Vereinbarungspartner übernimmt einen Teil der anfallenden Aufgaben, so dass das Projekt begonnen und gemeinsam zum Erfolg geführt werden wird“, freut sich der Bürgermeister der Stadt Königslutter am Elm, Alexander Hoppe.

Die Stadt Königslutter am Elm übernimmt – wie die Stadt Wolfsburg – einen begrenzten Teil der Planungskosten, die Durchführung des Grundstückserwerbes und die Durchführung der Vergabeverfahren für die benötigten Ingenieurbüros.

Die Stadt Wolfsburg und der Landkreis Helmstedt unterstützen die Maßnahme durch ihre Fachbehörden (z.B. Untere Naturschutzbehörde, Untere Wasserbehörde, Straßenverkehrsbehörde).

Der Wolfsburger Oberbürgermeister Dennis Weilmann unterstreicht die Bedeutung dieses Projektes. „Durch diesen Radweg wird eine wichtige Verbindungsstrecke für den Radverkehr verkehrssicher ausgebaut. Es freut mich besonders, dass wir den Ausbau des Radwegs durch eine kommunale Zusammenarbeit umsetzen und so die Mobilitätsmöglichkeiten verbessern.“

▪ „Damit wird nach vielen Jahren endlich der Lückenschluss von Ochsendorf nach Neindorf hergestellt werden können. Für die unkomplizierte Lösungsfindung möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken“, erklärt Landrat Gerhard Radeck.

▪ Für die Projektsteuerung der Objektplanung Verkehrsanlage einschließlich der damit in Verbindung stehenden weiteren Fachplanungen konnte der Regionalverband gewonnen werden. „Wir wurden von unseren Verbandsgliedern gebeten, die Koordination des Projektes zu übernehmen. Wir verstehen uns als Vernetzer und Unterstützer bei wichtigen Anliegen in den Kommunen unseres Verbandsgebietes gerade wenn es um übergreifende Aufgaben geht“, erläutert Verbandsdirektor Ralf Sygusch.

Das Land, vertreten durch die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Wolfenbüttel, erstellt die Leistungsbeschreibungen für die zu vergebenden Planungsleistungen, übernimmt die fachliche Betreuung des Vorhabens und führt die Baumaßnahme durch. „Es freut mich alle regionalen Akteure gemeinsam hinter der Maßnahme stehend zu wissen und wieder ein Stück Radverkehrsmobilität in der Fläche voranzubringen“, so Michael Peuke, Leiter des Geschäftsbereiches Wolfenbüttel.

Nach diesem Startschuss stehen in 2022 die Aufnahme der Planungsarbeiten an. Alle Vereinbarungspartner freuen sich über dieses gemeinsame Projekt in der Region für die Region!

Ansprechpartner:
Alexander Hoppe
Bürgermeister
Telefon 05353 912-101
alexander.hoppe@koenigslutter.de